

Aufsicht im Museum

Die Aufsichtsperson sorgt für den Empfang und die Orientierung der Besucher/innen. Sie überwacht alle frei zugänglichen Bereiche des Museums und ist erste Ansprechperson für die Besucher/innen.

Durch die Präsenz in der Ausstellung repräsentiert die Aufsichtsperson das Museum gegenüber den Besucherinnen und Besuchern.

Aufgaben des Aufsichtspersonals

- Empfängt die Besucher/innen und liefert erste Informationen zum Rundgang/zu den Ausstellungen.
- Überwacht die Ausstellungsräume durch ständige, diskrete Kontrollgänge im zugeteilten Aufsichtsbereich (Objektsicherheit).
- Wacht über die Einhaltung der Verhaltensregeln (essen, trinken, Anfassen der Objekte, etc.)
- Überprüft den Zustand der Ausstellung und der übrigen Museumseinrichtungen auf evtl. Beeinträchtigungen und Mängel.
- Hilft den Besucher/innen, sich während des Aufenthalts im Museums zurechtzufinden.
- Beantwortet einfache Fragen der Besucher/innen über das Museum und die Ausstellungen.
- Weisst Besucher/innen nach Möglichkeit auf das Veranstaltungsprogramm und am Ende des Rundgangs auf das Gästebuch hin.
- Kennt die Erste Hilfe-Massnahmen bei Notfällen und weiss, was im Alarmfall zu tun ist.

Im Umgang mit Gästen ist Fingerspitzengefühl erforderlich. Das heisst konkret:

- Besucher/innen sollen das Gefühl haben, dass sie wahrgenommen werden, jedoch ohne sich bedrängt zu fühlen.
- Bei Fragen und Konversationen sachbezogen und diskret bleiben.
- Besucher/innen werden immer in der Höflichkeitsform angesprochen, kein DU für Personen, die nicht zum engen Bekanntenkreis gehören.

Verhaltensregeln für Besucher/innen des Museums:

- Objekte sollen nicht angefasst werden. Ausnahmen können unter Aufsicht bei nicht empfindlichen Objekten genehmigt werden.
- Essen und Trinken nur vor dem Museum. Oder unter Aufsicht im Eingangsbereich, z.B. an Öffnungssamstagen.
- Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihre Kinder im Museum keinen Schaden anrichten. Schreien und Herumrennen werden nicht toleriert. Falls Eltern ihrer Verantwortung nicht nachkommen, darf die Aufsichtsperson die Kinder selber höflich aber bestimmt zurechtweisen.
- Laute Gespräche (auch Telefongespräche) sind für andere Museumsbesucher/innen störend. Dauern diese länger, die Museumsgäste bitten, die Gespräche draussen zu führen.